

welt und Landwirtschaft) sicherzustellen.

Das Arbeitsblatt wurde von einem Projektkreis von Fachleuten aus Wasserwirtschaft und Landwirtschaft des DVGW/DWA-Technischen Komitees „Grundwasser und Ressourcenmanagement“ erarbeitet. Es erscheint inhaltsgleich auch als DVGW-Arbeitsblatt W 104-1 und ersetzt das DVGW-Arbeitsblatt W 104:2004-10. Im DWA-Regelwerk liegt kein Vorgängerdokument vor.

Das Arbeitsblatt richtet sich an alle Akteure der Wasser- und Landwirtschaft, zum Beispiel Wasserversorgungsunternehmen, Landwirte, Gartenbauer, Beratung und Behörden.

Änderungen

Gegenüber DVGW-Arbeitsblatt W 104:2004-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- vollständige Aktualisierung und Überarbeitung aller Abschnitte
- zusätzliche Berücksichtigung des Energiepflanzenbaus und umfassendere Darstellung gartenbaulicher Aspekte.

Arbeitsblatt DWA-A 912 „Grundsätze und Maßnahmen einer gewässerschützenden Landbewirtschaftung“, Juni 2019
46 Seiten, ISBN 978-3-88721-838-6
Ladenpreis: 67 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 53,60 Euro

Herausgeber und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-333
Fax 0 22 42/872-100
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.de/shop

Fachgremien

Neue Arbeitsgruppe – Aufruf zur Mitarbeit

Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Wasserwiederverwendung

Die DWA gründet die neue Arbeitsgruppe „Water Reuse – Aufarbeitung und Verwendung von behandelten Abwasser ver-

schiedener Herkunft zur Anwendung in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Landschaftsbau“ und plant die Erarbeitung eines Themenbands zur Wasserwiederverwendung.

Hintergrund

Ausgehend vom Vorschlag der EU-Kommission zur Festsetzung von Mindestanforderungen für die Wasserwiederverwendung 2018/0169 (COD) in einer kommenden Verordnung, sind die unterschiedlichen und teils sehr divergierenden Ansichten auch innerhalb Deutschlands hierzu deutlich geworden. Zugleich wird das Thema Wasserwiederverwendung durch die allgemeine Nachhaltigkeitsagenda unter Berücksichtigung der Anpassung an den Klimawandel von vielen Akteuren – nicht nur innerhalb Deutschlands – als notwendig erachtet, um etwaige Wasserengpässe in Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft und Landschaftsbau zu überbrücken.

Hier wird unter anderem die Frage der qualitativen Eignung von Abwasser für verschiedene Anwendungsbereiche zum Streitpunkt der Diskussionen, obgleich es hierzu seitens der DIN 19650, ISO 16075, aber auch der WHO, klare Aussagen und Zielvorgaben für die Anwendung verschiedener Abwässer unterschiedlicher Herkunft und Güteklassen für eine Verwendung zum Beispiel als Bewässerungswasser gibt. Schon der Vorschlag der Kommission, aber auch die Resultate der ersten Lesung im EU-Parlament, nehmen diese Aspekte in ihren Grundzügen mit auf.

Aufgabenstellung und Zielvorgaben für die Ausarbeitung eines Themenbands

Experten aus Wasserwirtschaft, Abwasserbehandlung, Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, aber auch dem Umweltschutz werden aufgefordert, sich bei der Ausarbeitung eines Themenbands zu den genannten Themen zu beteiligen. Hierbei soll der aktuelle Stand des Wissens zusammengetragen werden. Ziel ist die Versachlichung der Diskussion im deutschsprachigen Raum.

In dem Themenband sollen folgende Aspekte prinzipiell vorgestellt werden:

- politische und gesetzliche Rahmenbedingungen

- Herkünfte und Definitionen von Abwässern zum Beispiel nach Wasserhaushaltsgesetz
- Abwasserbehandlungsstufen und erreichte Qualitätsstufen bei verschiedenen Abwasseraufbereitungsanlagen
- physikalische, chemische und hygienische Qualitätsparameter zur Bewertung der Eignung in Land und Forstwirtschaft, Gartenbau und Landschaftsbau
- notwendige Rahmenbedingungen für Wasserwiederverwendung
- Darstellung von Fallbeispielen.

Der Aufruf wendet sich an Fachleute in Planungsbüros, Fach- und Genehmigungsbehörden, Abwasserbetrieben, Herstellerfirmen von Aufbereitungstechnik sowie Vertreter von Wassernutzern. Langjährige Erfahrungen im Bereich der Wasserwiederverwendung und der Nutzung von gereinigtem Abwasser in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Landschaftsbau sind Voraussetzung.

Weitere Informationen und Mitteilungen über Interesse an einer Mitarbeit:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Geogr. Dirk Barion
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
E-Mail: barion@dwa.de

Aufruf zur Mitarbeit

Erarbeitung des neuen DWA-Merkblatts „Steuerung der Bewässerung im Freilandanbau zum Boden- und Gewässerschutz“

Die DWA plant, ein neues Merkblatt „Steuerung der Bewässerung im Freilandanbau zum Boden- und Gewässerschutz“ zu erarbeiten.

Hintergrund

Das Merkblatt DWA-M 590 „Grundsätze und Richtwerte zur Beurteilung von Anträgen zur Entnahme von Wasser für die Bewässerung“ klärt die Bemessungsgrundlagen der Wasserbedarfsplanung und stellt eine empfehlende Regel für die Bewertung von Anträgen zur Bewässerung dar. Ein Folgebild soll die Möglichkeiten zur effizienten Wasserverwen-